



Geschäftsführender Vorstand

gewählt am 13.März 1998

| | | |
|---------------------|---------------------|-----------------------------|
| 1.Vorsitzender | Josef Siglreithmayr | Siglreit |
| 2.Vorsitzender | M.Bauregger | ist im Jan.1999 zurückgetr. |
| 3.Vorsitzender | Hans Schneider | Stein |
| 1.Schatzmeisterin | Emma Brenner | St.Georgen |
| 1.Schriftführer | Alexander Halbsgut | Stein |
| Geschäftsführer | Georg Gröbner | St.Georgen |
| Vereinsjugendleiter | Gerhard Zuber | St.Georgen |

GesamtvorstandGeschäftsführender Vorstand

| | | |
|-------------------|-----------------|------------|
| Sportwart | Erich Bozner | St.Georgen |
| 2.Schatzmeister | Michael Greiml | St.Georgen |
| 2.Schriftführerin | Marianne Kapfer | St.Georgen |
| Pressewartin | Inge Korreck | Anning |

Die Abteilungsleiter

| | | |
|---------------|--------------------|------------|
| Fußball | Franz Eichinger | Steineck |
| Eisschützen | Heinz Strobl | St.Georgen |
| Tischtennis | Reinh.Waldreiter | Weisbrunn |
| Tennis | Gerd Frasch | Haßmoning |
| Basketball | Georg Kapfer | St.Georgen |
| Volleyball | Christian Gerold | Traunreut |
| Bogenschützen | Karl Rieperdinger | Hörpolding |
| Badminton | Simon Bauer | St.Georgen |
| Radsport | Sebastian Egginger | Stein |
| Frauenturnen | Luitgard Magg | St.Georgen |
| Freizeitsport | Klaus Jauzus | Stein |

Mitgliederstand am 01.Januar 1999

= 995

Frau Hedi Mittermeier wurde zum 6.Mal deutsche Meisterin im Feld-Bogenschießen.Vorstand Siglreithmayr ehrte Sie mit einem Geschenkorb.

Rudi Bock war 15 Jahre Platzwart für die Fußballabteilung. Zum Ende des Jahres 1998 hat er dieses Ehrenamt aufgegeben. Vorstand Siglreithmayr dankte ihm in Namen des Vereins und überreichte ein kleines Präsent.

Neuer Fußballabteilungsleiter wird im Mai 1999
Markus Grafetstetter in Stein.

Der Posten einer Pressewartin ist nicht mehr besetzt
weil Inge Korreck Anning verzogen ist.

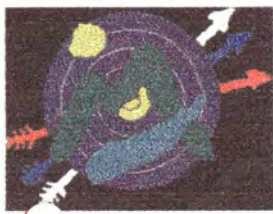
Isolde Roth, Pächterin des Sportheimes, hat zum 30.04.99
das Pachtverhältniss nicht mehr verlängert, so daß seit
1. Mai kein Bewirtschaftungsbetrieb mehr besteht.

Reinhard Waldreiter ist 30 Jahre Tischtennis-Abteilungs-
leiter. Er erhielt in einer gesonderten Feier die goldene
Verdienstnadel des Bayer Tischtennisverbandes.

**DIE DEUTSCHE FELDBOGEN - NATIONALMANNSCHAFT
GRÜßT VON DER EUROPAMEISTERSCHAFT IN
BOVEC / SLOVENIEN**

DSB
DEUTSCHER
SCHÜTZENBUND e.V.

1999



Compound

Tina Knöbel, Villingen
Ellen Spranger, Hamburg
Andreas Franzen, Hamburg
Andre Grawinkel, Heiligenhaus
Peter Penner, Menden

Blankbogen

Jutta Schneider, Delmenhorst
Karl-Heinz Clauter, Eich
Ladislav Voboril, Marktredwitz

Recurve

Manuela Kaltenmark, Seebronn
Hedi Mittermeier, Traunreut
Thomas Grantz, Sindelfingen
Sebastian Rohrberg, Langwedel

Offi: le

Claudia Loroff, Berlin
Dieter Lange, Kiel



Viele Grüsse

vom Drei-Länder-Eck

in mitten hoher Berge,

Wasser fallen ...

Sendet

Hedi M. Herment

Fischwasser ..



Enorme Erfolge und viele Aktivitäten

TSV Stein/St. Georgen zieht bei Jahresversammlung positive Bilanz – Hedi Mittermaier für Leistungen geehrt

Stein/St. Georgen. Bei der Jahreshauptversammlung des TSV Stein/St. Georgen im Sportheim in der Irsinger Au bilanzierten alle Abteilungen für die zurückliegenden zwölf Monate beachtliche Erfolge und viele Aktivitäten. Im Verlauf der Sitzung gab es Ehrungen für die erfolgreichste Sportlerin des Vereins, die Bogenschützin Hedi Mittermaier, sowie für Matthias Bauregger, der vom Amt des Dritten Vorstandes zurücktrat und für Rudi Bock, der seinen Posten als Platzwart nach 15 Jahren niederlegte.

Die Herrenmannschaften der Abteilung Asphalt- und Eisstockschießen nahmen an 64 Turnieren teil und erkämpften sich zwölf erste Plätze. Der Damenmannschaft gelang durch den Sieg bei der Bezirksmeisterschaft der Aufstieg in die Bezirksliga. Auch die Jugend erfüllte alle Meisterschaftsziele und wurde auf Eis und Asphalt Kreismeister. Die zweite Herrenmannschaft nahm auch an einem internationalen Turnier in Frankfurt teil, wo sie den zweiten Platz erreichte. Die Eissaison sei weniger erfolgreich abgelaufen, weil die Stadtmeisterschaft, die Vereinsmeisterschaft, die Eisdisco und das Abteilungsschießen wegen schlechter Wetterverhältnisse ausfallen mußten. Da die Anlage aber auch von Feuerwehr und zur Verkehrserziehung genutzt werde, sei sie voll ausgelastet.

Die Badmintonabteilung besteht derzeit als Hobbysparte und ist jederzeit offen für Interessierte. Training ist immer montags ab 20.15 Uhr in der Turnhalle in St. Georgen.

Die Bogenschützenabteilung glänzt besonders durch Hedi Mittermaier, die im vergangenen Jahr die deutschen Feldmeisterschaften gewann, sich in der Weltrangliste den sechsten Platz sicherte und in der

Mannschaft bei den Weltmeisterschaften den dritten Platz holte. Die Bogenschützen nahmen unter anderem an den Gaumeisterschaften teil, an der FTFA, wo die Schülermannschaft den dritten Platz errang und an der oberbayerischen Meisterschaft.

Die Fußballer haben ebenfalls eine erfolgreiche Saison hinter sich. Die sieben Schüler- und Jugendmannschaften erzielten gute Ergebnisse. Die E2 schaffte den Aufstieg in die höchste Gruppe. Im gesamten Jugendbereich werden noch Betreuer gesucht. Interessenten können sich beim Jugendleiter melden. Es wurde wieder ein Zeltlager in Garching durchgeführt, ein Treffen mit den italienischen Freunden aus Pozzuolo, das Trainingslager, Sommerfest und Weihnachtsfeier. Für heuer ist der Saisonbeginn für den 21. März festgesetzt. Am 28. März findet bereits das erste Heimspiel statt. Die Fußball-Jahreshauptversammlung findet am 26. März statt. Ende Juni werden wieder Fußballer aus Pozzuolo den Verein besuchen.

Die Jugendleitung des TSV organisierte in Zusammenarbeit mit den Jugendsprechern einen Kinderfasching, einen Ausflug für die E-Fußballjugend ins Erlebnisschwimmbad

in Berchtesgaden, einen Kinobesuch mit der F-Fußballjugend, einen Erste-Hilfe-Kurs, den Besuch beim Partnerverein in Pozzuolo, die Kinderolympiade und den Jugendtag.

Zu den größeren Aktivitäten des TSV Stein/St. Georgen zählten im letzten Jahr laut Bericht des Ersten Vorsitzenden Josef Siglreithmayr die Traditionsturniere, das Sommerfest des Kindergartens, die Teilnahme an der Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des TSV Chieming, die Endrunde des Steiner Pokals, das Fertigstellen des Jugendfußballplatzes mit festlicher Einweihung und anschließendem Turnier, der Jugendfeuerwehrtag des Landkreises und die Sanierung der Tennisplätze.

Für dieses Jahr stehen die Teilnahme am Festmarsch zum Volksfestauftakt in Traunreut an, das Feuer-



TSV-Chef Josef Siglreithmayr ehrte Bogenschützin Hedi Mittermaier für ihre herausragenden Erfolge im letzten Jahr.
Foto: iko

wehrtfest am 13. Juni, ein Festabend zum 35jährigen Vereinsbestehen am 25. Juni, wozu auch die italienischen Freunde eingeladen sind, sowie die Jubiläen des 50jährigen Bestehens des SV Linde Tacherting und des 40jährigen Bestehens des TSV Traunwalchen/Matzing. iko

13.01
1999

Chieming und Reifing die Sieger

30 Mannschaften beim Eisstockturnier am Dreikönigstag in Ruhpolding am Start

Das traditionelle Eisstockturnier am Dreikönigstag um die Preise der Schloßbrauerei Stein in der Ruhpolder Eishalle – vorzüglich durchgeführt von der Eisschützenabteilung des TSV Stein-St. Georgen – endete mit den Gruppensiegen von Chieming und Reifing.

30 Mannschaften aus dem Chiem-, Inn- und Rupertigau, aufgeteilt in zwei Gruppen, kämpften bei idealen Eisverhältnissen unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Rudolf Moser um Punkte und Stocknote. Die Wettbewerbsleitung lag in den bewährten Händen von Rudolf Vodnek, und in beiden Gruppen gab es spannende Wettkämpfe bis zum letzten Schuß.

In der Gruppe A behauptete sich der TSV Chieming, welcher im letzten Jahr bereits das traditionelle St. Georgs-Turnier gewonnen hatte, mit drei Punkten Vorsprung gegenüber dem EC Lampoding und zwei weiteren Punkten vor dem EV Halsbach.

In der Gruppe B gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem SC Reifing, dem stark aufspielenden EC Weiß-Blau Schign und der Mannschaft vom SV Hirten. Mit einem Punkt Vorsprung hatten am Ende die Reifinger die Nase vorne.

Die Siegerehrung fand im Gasthof „Neue Post“ in Siegsdorf statt. Direktor Dr. Elsen von der Schloßbrauerei Stein und Eisschützen-Abteilungsleiter Heinz Strobl vom TSV Stein-St. Georgen beglückwünschte

die beiden Gruppensieger sowie alle weiteren Mannschaften und überreichte ihnen die Preise. Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. TSV Chieming 24:4, 2. EC Lampoding 21:7, 3. EV Halsbach 19:9, 4. TSV Stein-St. Georgen II 19:9, 5. WSC Bayerisch Gmain 17:11, 6. BEC Berchtesgaden 16:12, 7. ASV Eggstätt 16:12, 8. SV Truchtlaching I 13:15, 9. TSV Trostberg 13:15, 10. SC Tettenhausen 12:16, 11. SV Seon 11:17, 12. TV Obing 8:20, 13. TSV

Teisendorf 8:20, 14. DEC Frillensee 7:21, 15. SV Linde Tacherting 6:22.

Gruppe B: 1. SC Reifing 22:6, 2. ESC Weiß-Blau Schign 21:7, 3. SV Hirten 19:9, 4. TSV Tengling 18:10, 5. ESC Ebersberg III 17:11, 6. EV Harpzing 17:11, 7. DJK Kammer 14:14, 8. EV Hart 12:16, 9. BSV KV Bad Reichenhall 12:16, 10. EC Waging 11:17, 11. EC Obing 11:17, 12. DJK Traunstein 10:18, 13. TSV Stein-St. Georgen IV 10:18, 14. ESV Ruhpolding 9:19, 15. ESC Vogling 7:21.



Hatten am Ende die Nase vorne: Die Eisstockteams vom SC Reifing (links) und TSV Chieming.

Seon war eine Klasse für sich

Sieger beim Asphalt-Turnier in St. Georgen

St. Georgen. Der SV Seon ist der große Gewinner des St.-Georg-Turniers der Stockschützen auf der Asphaltbahn in der Irsinger Au.

30 Mannschaften aus der heimischen Region sowie ein Team aus Österreich kämpften bei idealen Bedingungen um eine handgeschnitzte Figur des heiligen Georgs. Die Mannschaft des TSV Chieming – Sieger im vergangenen Jahr – setzte sich auch diesmal durch und landete den Sieg in der Gruppe B, punktgleich mit der DJK Traunstein. Einen deutlichen Gruppensieg konnte der stark aufspielende SV Seon mit 25:3 vor dem EV Rosenheim mit 19:9 Punkten für sich verbuchen. Im Endspiel beider Gruppensieger hatte der TSV Chieming gegen die starken Seoner nur geringe Chancen; der SV Seon setzte sich letztlich mit 22:8 Punkten durch und ge-

wann das Finale deutlich. Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. SV Seon I 25:3, 2. EV Rosenheim 19:9, 3. Union Peuerbach 18:10/Stocknote 1.464, 4. ASV Eggstätt 18:10/1,124, 5. TV Obing 16:12, 6. SVL Tacherting 14:14/1,150, 7. SV Truchtlaching 14:14/1,093, 8. ASV Grassau 14:14/0,978, 9. ESC Ebersberg 13:15/0,807, 10. ESC Freutsmoos 13:15/0,788, 11. EC Bad Reichenhall 11:17, 12. TSV Stein/St. Georgen I 10:18/1,198, 13. WSV Königssee 10:18/0,712, 14. SV Kay 19:19, 15. DEC Frillensee-Inzell 6:22.

Gruppe B: 1. TSV Chieming 20:8/2,551, 2. DJK Traunstein 20:8/1,480, 3. EV Hart 19:9/1,335, 4. TSV Stein/St. Georgen II 19:9/1,264, 5. ASV Oberwössen 18:10, 6. EV Harpzing 16:12/1,221, 7. TSV Heiligkreuz 16:12/1,143, 8. ES Vachendorf 15:13/1,121, 9. SC Reifing 15:13/0,883, 10. BSV Kurverwaltung Reichenhall 13:15, 11. ESV Gstadt 12:16/0,957, 12. ESV Ruhpolding 12:16/0,918, 13. TSV Trostberg 5:23/0,768, 14. TSV Fridolfing 5:23/0,663, 15. EC Obing 5:23/0,443. - **Endspiel:** SV Seon – TSV Chieming 22:8.

Donnerstag, 20. Mai 1999



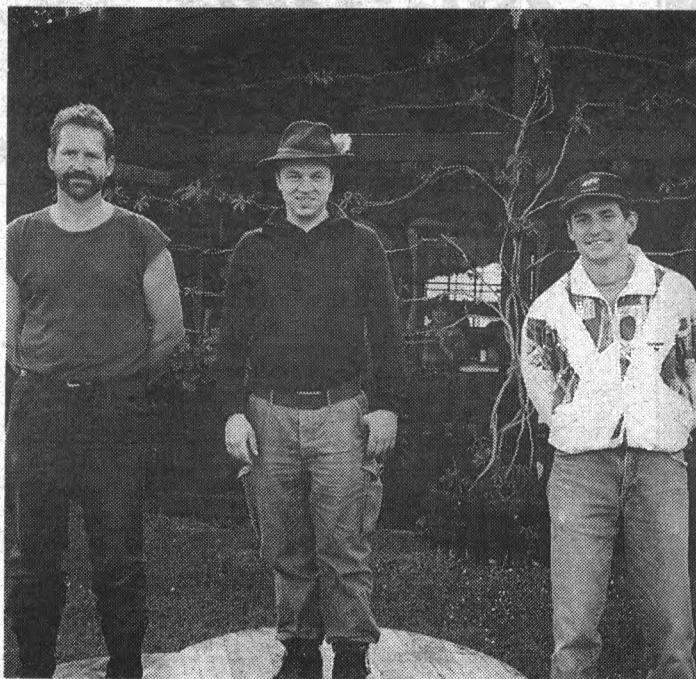
Der SV Seon (links) setzte sich im Endspiel gegen Chieming (rechts) durch.

Dreifach-Sieg für die Gastgeber

Oberbayerische Titelkämpfe der Bogenschützen in St. Georgen – Hedi Mittermaier souverän

St. Georgen. 58 Teilnehmer aus Oberbayern haben in zwölf Klassen ihre Bezirksmeister im Bogenschießen auf der Anlage des TSV Stein-St. Georgen an der Poschmühle ermittelt.

Wie schon im Vorjahr bewiesen die Compoundschützen des TSV Stein-St. Georgen ihr hohes Leistungsniveau. Die besten drei Plätze gingen an die Herren des gastgebenden Vereins. Der Entscheidung gingen zwei äußerst spannende Wettbewerbssteile – die Jagdrunde und die Feldrunde – voraus. Zur Halbzeit führte Wolfgang Dandl dank einer größeren Anzahl von Innenfünfern mit der gleichen Ringzahl von 172 wie Alois Altenweger. Vorjahressieger Roland Lahner-leider grippegeschwächt-lag zu diesem Zeitpunkt mit 167 Ringen auf dem dritten Platz. Spannend entwickelte sich die zweite Runde: Ringgleichstand von Scheibe zu Scheibe für die beiden führenden Compoundschützen. Letztlich entschied ein Volltreffer mehr bei gleicher Gesamtanzahl von 338 den Sieg von Alois Hallweger. Wolfgang Dandl haderte nicht mit dem Schicksal, sondern freute sich sichtlich sportlich fair über



Alois Altenweger (Mitte) holte sich den Titel vor Wolfgang Dandl (links) und Roland Lahner.

Platz zwei, der eigentlich dem Sieg gleichwertig war. Mit der besten Trefferzahl auf dem zweiten Durchgang bewies Roland Lahner seiner Klasse und errang mit nur zwei Ringen

Rückstand den dritten Rang. Souverän sicherte sich die amtierende Europameisterin Hedi Mittermaier in der Recurve Damenklasse mit ausgezeichneten 322 Ringen den

Sieg. Auf den Plätzen zwei und drei tauschten die Ebersberger Damen Elisabeth Schuh und Gabriele Schilder im Vergleich zum Vorjahr die Plätze.

Komplettiert wurden die Steiner Erfolge durch den 15jährigen Alexander Bugiel, der in der Compound-Jugendklasse B den Sieg errang. Mit herausragenden 309 Zählern stellte er nicht zum ersten Mal sein Talent als Nachwuchs unter Beweis. In der Recurve Schützenklasse ging der Sieg mit 324 Ringen an Michael Doleski vom SV Pang vor Armin Garnreiter (303 Ringe/FSG Tacherting) und Oliver Schüllermann (301 Ringe/Feldclub Tölz).

Pech hatte Werner Mörtl mit einem versteckten technischen Defekt an seinem Bogen. Nachdem er zur Halbzeit noch berechtigte Hoffnungen auf einen Platz auf dem Siegerpodest hegen durfte, warf ihn ein loses Teil der Visiereinrichtung auf den immer noch respektablem 9. Platz zurück. Trost im Unglück ist für ihn, daß er dennoch sein Vorjahresergebnis um einen Ring auf 268 Zähler verbesserte. In der Compound-Klasse siegte Alois Altenweger (Mitte) vor Wolfgang Dandl (links) und Roland Lahner.

Heiße Duelle im Bogenschießen

Schützen ermitteln ihre Gaumeister

St. Georgen. Der jahrelange Wettstreit zwischen den Bogenschützen des TSV Stein-St. Georgen und der FSG Tacherting hat sich bei der Gaumeisterschaft in St. Georgen fortgesetzt.

Es zeichnet sich jedoch ab, daß die beiden Vereine ihre Schwerpunkte bei je einer Disziplin bilden: Beim Schießen mit dem olympischen Recurvebogen stellte Tacherting fast alle neuen Gaumeister. Lediglich in der Altersklasse der Herren und Damen gingen die Titel an Stein-St. Georgen. Während mit Hedi Mittermaier bei den Damen die erwartete Favoritin gewann, sicherte sich bei den Herren Hartmut Gabriel den Sieg, der erst seit einem halben Jahr diese Sportart betreibt. Beim Wettbewerb mit dem Compoundbogen dominierten die Schützen des gastgebenden Vereins; sie machten in den drei Klassen sowohl den Gaumeister als auch die folgenden Plätze unter sich aus. Hier erzielte Wolfgang Dandl 648 Ringe.

Einzel

Schützenklasse: 1. Martin Picherer (FSG Tacherting/600); 2. Helmut Huber (FSG Tacherting/597); 3. Stefan Jedl (FSG Tacherting/590); 4. Helmut Gscheidmeyer (FSG Tacherting/576); 5. Armin Garnreiter (FSG Tacherting/560); 6. Thomas Aubrunner (FSG Tacherting/549); 7. Robert Grundner (FSG Tacherting/527); 8. Werner Mörtl (TSV Stein/St.

Georgen/520); 9. Herbert Roneker (TSV Stein/St. Georgen/478); 10. Otto Bartl (FSG Tacherting/419).

Damenklasse: 1. Hedi Mittermaier (TSV Stein/St. Georgen/579); 2. Gabi Garnreiter (FSG Tacherting/542); 3. Ingrid Rieperding (TSV Stein/St. Georgen/471); 4. Daniela Lahner (TSV Stein/St. Georgen/273); 5. Gisela Aubrunner (FSG Tacherting/109).

Altersklasse: 1. Hartmut Gabriel (TSV Stein/St. Georgen/381).

Damen Altersklasse: 1. Paula Haslinger (FSG Tacherting/553); 2. Marianne Garnreiter (FSG Tacherting/414).

Seniorenklasse: 1. Erich Haslinger (FSG Tacherting/181).

Schützenklasse Compound: 1. Wolfgang Dandl (TSV Stein/St. Georgen 648); 2. Roland Lahner (TSV Stein/St. Georgen 614); 3. Karl Rieperding (TSV Stein/St. Georgen) 542).

Altersklasse Compound: 1. Walter Strohwald (TSV Stein/St. Georgen/568).

Mannschaft

Schützenklasse: 1. FSG Tacherting 1 (Martin Picherer 600, Helmut Huber 597, Armin Garnreiter 560; 1757); 2. FSG Tacherting 2 (Stefan Jedl 590, Helmut Gscheidmeyer 576), Thomas Aubrunner 549; 1715).

Damenklasse: 1. FSG Tacherting (Paula Haslinger 553, Gabi Garnreiter 542, Marianne Garnreiter 413; 1508); 2. TSV Stein St. Georgen: (Hedi Mittermaier 579, Ingrid Rieperding 471, Daniela Lahner 273; 1323).

Schützenklasse Compound: 1. TSV Stein/St. Georgen (Wolfgang Dandl 648, Roland Lahner 614, Karl Rieperding 542; 1804).

Mittermaier deutsche „Vize“

25.08.99

Feldbogenschützin bleibt Aushängeschild des TSV Stein/St. Georgen – Abteilung im Aufwind

Stein. Hedi Mittermaier vom TSV Stein/St. Georgen erreichte bei den deutschen Meisterschaften der Feldbogenschützen in Freiburg im Breisgau den zweiten Platz bei den Frauen. Nachdem sie bei den Europa-Meisterschaften nur um einen Ring an der Endausscheidung – und damit an der Chance zur Titelverteidigung – vorbeischoss, lässt sich die Leistungsdichte bei der Bogenschießelite ermessen.

Hedi Mittermaier konnte in den vergangenen Jahren ihr Können in extremen Feldbogenparcours zu zahlreichen Spitzenplätzen umsetzen. Sowohl in Bovec, bei der diesjährigen EM, als auch bei der DM in Freiburg, waren die naturnahen Schießbahnen eher von der leichteren

Welch hervorragender Bogensport bei der Bogensportabteilung des TSV Stein/St. Georgen betrieben wird, zeigt sich darin, dass zwei weitere Compound-schützen die Qualifikation für die DM '99 in Freiburg erreichten: Wolfgang Dandl als amtierender bayerischer Meister bei den Schützen und Jungtalent Alexander Bugiel in der Juniorenklasse. Beide zeigten bei idealen äußeren Bedingungen, dass sie zu den besten deutschen Feldbogenschützen zu rechnen sind. Bugiel, der zum ersten Mal an einer deutschen Meisterschaft teilnahm, belegte bei dem

Quentchen Glück fehlte

Sorte, so dass der von Erfolg verwöhnten, dabei aber stets bescheiden gebliebenen Steiner Bogenschützin das notwendige Quentchen Glück diesmal fehlte.

zwei Tage dauernden Wettbewerb einen beachtenswerten Mittelplatz. Ebenfalls mit einem Platz im Mittelfeld beendete Dandl seine zwei Schießrunden. Allerdings brachte er sich um einen viel besseren Platz, als ihm das Missgeschick unterlief, dass er drei genau in die Mitte geschossene Pfeile auf die Scheibe eines Mitkonkurrenten plazierte. Dandl nahm's mit Humor.

Dass die Bogenschießanlage an der Poschmühle zwischen Traunreut und Hörpolding ideale Bedingungen für Training

Beste Bedingungen

und Wettbewerb bietet, ist mittlerweile bei Bogenschützen im süddeutschen Raum bekannt. So verwundert es nicht, dass sich Erich Kloos und seine Schwe-

ster Yvonne, die bisher bei den Bogenschützen in Tacherting ihr Spitzenkönnen bewiesen, ab sofort diese optimalen Trainingsmöglichkeiten als Mitglieder bei den Steiner Bogenschützen nutzen. Bogenschießen ist nicht nur Spitzensport, sondern auch eine Freizeitbeschäftigung für die ganze Familie. Um dieses einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, hat sich Hedi Mittermaier auch heuer wieder dazu bereit erklärt, für interessierte Teilnehmer ab 11 Jahren einen Schnupperkurs durchzuführen. Der erste Termin dazu ist am Montag, 6. September, um 18 Uhr auf der Bogensportanlage an der Poschmühle. Geübt wird in kleinen Gruppen in jeweils fünf Doppelstunden. Die weiteren Termine hierzu werden individuell mit den Teilnehmern abgesprochen. Das Material wird vom Verein für diesen Kurs gestellt.

Garnreiter holt Titel vor Kloos

Oberbayerische Meisterschaften der Bogenschützen in Trostberg – Tacherting und Stein stark

Trostberg. Oberbayerns beste Bogenschützen ermittelten in der Trostberger Landkreisturnhalle ihre Titelträger. Überaus erfolgreich schnitten der ausrichtende TSV Stein/St. Georgen und die FSG Tacherting ab. Im Hauptwettbewerb, der Schützenklasse, siegte Armin Garnreiter von der FSG mit 577 Punkten vor Erich Kloos, der für den TSV Stein/St. Georgen schießt (570). In der Damenklasse triumphierte nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Wettbewerb Hedi Mittermaier vom TSV Stein.

Nachdem die Bezirksmeisterschaft kurzfristig nach Trostberg verlegt werden musste – die eigentlich dafür vorgesehene Halle in Hochbrück stand wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung – sorgten die Mitglieder der Bogensportabteilung im TSV Stein/St. Georgen für eine solch gelungene „Ersatzveranstaltung“, dass der verantwortliche Bezirks-Bogensportreferent Ernst Schuh diese Meisterschaft zukünftig bei den verschiedenen teilnehmenden Vereinen stattfinden lassen will.

Dass die Bogenschützen vom TSV Stein/St. Georgen nicht nur gut organisieren können, sondern auch sportlich überaus erfolgreich sind, beweist die Tatsache, dass sich alle zwölf ange-tretenen Bogenschützinnen und -schützen dieses rührigen Vereins für die nächsthöhere, die bayerische Meisterschaft, Anfang Februar 2000 in Hochbrück qualifiziert haben. Mit vier oberbayerischen Meistertiteln, vier „Vize“-Meistertiteln und vieler weiteren guten Platzie-

rungen zeigten die „Steiner“ Bogenschützen, dass kontinuierliche Trainingsarbeit zum Erfolg führt.

In der Schülerklasse Compound holte sich das Jungtalent Julian Mertinko mit 527 Ringen den Titel. In der Blankbogenklasse der Damen gab Angelika Thiem mit 447 geschossenen Ringen ihren Mitbewerberinnen das Nachsehen. Den drittel Titel für ihren Verein holte sich mit der Ringzahl 1652 die Mannschaft in der Schützenklasse Compound mit Roland Löhner, Alois Altenweger und Karl Rieperdinger. Der Titelgewinn, der über lange Jahre bereits so erfolgreichen Hedi Mittermaier war am härtesten erkämpft. Noch zur Halbzeit lag ihre direkte Mitbewerberin Marzena Lach vom BSG Ebersberg mit neun Ringen vor ihr. In der zweiten Hälfte wendete sich das Blatt und der Bewerb endete mit je 561 Ringen. Dadurch, dass Hedi Mittermaier mit 29 Zehnern und damit einem Volltreffer mehr abschloss, konnte

sie den Titel der Damenklasse erringen.

In der Schützenklasse sicherte sich Erich Kloos mit 570 Ringen den Titel des Vize-Meisters und trug damit wesentlich zum zweiten Platz der Mannschaft mit seinen Bogensportkameraden Werner Mörtl und Herbert Ronnecker bei. Zusammen erreichten sie 1659 Ringe. Nicht weniger erfolgreich war die Mannschaft der „Steiner“ Damen. Neben Hedi Mittermaier sorgten Ingrid Rieperdinger und Maria Mertinko für beachtliche 1598 Ringe und damit für den zweiten Platz.

Ebenfalls mit Vizemeisterschaft beendete in der Juniorenklasse Compound mit 523 Ringen Alexander Bugiel diesen oberbayerischen Wettbewerb. Für die Teilnahme an der „Bayerischen“ haben sich mit dritten beziehungsweise vierten Plätzen auch noch qualifiziert: Josef Schinko und Hartmut Gabriel in der Schützenaltersklasse und in der Seniorenklasse Compound Walter Strohwald.

Von der FSG Tacherting waren 19 Schützen dabei. Mit drei Mal Gold, fünf Mal Silber und zwei Mal Bronze konnte die Bogensportabteilung der FSG sehr zufrieden sein. Obwohl Vivienne Hauser (weibliche Schülerklasse A) erst drei Monate am Training teilnimmt, konnte sie sich von

Anfang an die Spitze absetzen und holte sich Gold. Auch Christoph Benning (Schülerklasse A) konnte sein bisher bestes Meisterschaftsergebnis verbuchen. Nicht so gut lief es bei Dominik Garnreiter und David Röder. Aber zum Schluss konnte nach doch die Schülermannschaft A FSG Tacherting I mit Garnreiter-Benning-Röder den zweiten Platz erreichen.

Bei der Juniorenklasse A und B konnten sich die Brüder Christoph und Alexander Zankl jeweils Platz zwei sichern. Ebenfalls über einen zweiten Platz und einer persönlichen Bestleistung konnte sich Elisabeth Schöttner (Juniorenklasse A) freuen. In der Mannschaftswertung mit Schöttner-Zankl Alexander-Prohaska Sandra gelang ebenfalls ein Platz zwei. In der Damenaltersklasse erreichte Paula Haslinger Platz drei. Gaby Garnreiter (Damenklasse) war mit Platz acht von 16 Teilnehmerinnen nicht zufrieden.

In der Schützenklasse siegte zum wiederholten Male Armin Garnreiter. Platz drei konnte Helmut Gscheidmeyer und Platz fünf Andreas Pusch belegen. Auch den Mannschaftstitel konnte die FSG Tacherting I mit Garnreiter-Gscheidmeyer-Pusch für sich entscheiden. Platz sechs erreichte FSG Tacherting II mit Aubrunner-Bartl-Lenz.



Der Fußball-Kreisligist TSV Taufkirchen gewann am Sonntag den Steiner-Pokal, den Kapitän Sepp Eder abholen durfte. Unser rechtes Bild zeigt den Torwarttrainer (mit Cup) bei der Siegerehrung zusammen mit seinen Spielführer-Kollegen. Fotos: PS

TSV Taufkirchen holt sich Steiner-Pokal

Turniersieger durch 4:2-Finalerfolg gegen Kirchweidach/Halsbach — Favorit FA Trostberg bleibt nur der dritte Platz

Stein/St. Georgen. Bei den Finals um den Fußball-Steiner-Pokal in der Irsinger Au gab's eine faustdicke Überraschung: Nicht die als Favorit eingeschätzte FA Trostberg holte sich den Pokal und die 1000-Mark-Prämie, sondern der TSV Taufkirchen, der im Endspiel die SG Kirchweidach/Halsbach mit 4:2 besiegte. Im Spiel um den dritten Platz kamen die Trostberger (wie Taufkirchen Kreisligist) dann doch noch zu einem Erfolgserlebnis, als sie die Heiligkreuzer — allerdings erst durch eine starke zweite Halbzeit — mit 6:4 recht deutlich unter Kontrolle brachten.

Die Semifinals wurden bereits am Samstag ausgespielt. Hier stolperten die Trostberger, als sie gegen die Kirchweidacher nur ein Unentschieden zu Stande brachten und dann im Elfmeterschießen mit 4:6 das Glück gegen sich hatten. Der Endspielgegner hieß Taufkirchen, nachdem der Kreisligist die Heiligkreuzer mit 7:3 recht deutlich distanzierte.

Das schönste Spiel des Sonntags, gewissermaßen ein vorweggenommenes Finale, lieferten sich die FA Trostberg und der TSV Heiligkreuz, die den Fans einen rassigen Schlagabtausch boten. Während Trostberg zu-

nächst zweimal nur den Pfosten traf, ging Heiligkreuz bis zur 10. Minute per Doppelschlag durch Tore von Andi Falterer und Frank Deppner mit 2:0 in Führung. Erst in der 30. Minute verkürzte Hellinger durch einen Freistoß. Noch vor der Pause stellte Toni Erl mit einem Schuss aus der Drehung den alten Abstand wieder her: 3:1 (42.).

Nach Wiederanpiff bestimmten dann die Trostberger durch bessere Raumaufteilung und schnelleres Überbrücken des Mittelfelds das Treffen und wieder war Stefan Hellinger mit einem Freistoß erfolgreich: 2:3 aus

Sicht der FA (50.). Hellinger gehörte zu den besten Akteuren, nicht nur seiner Mannschaft, sondern des gesamten Turniers. Er war stets ein Unruheherd, mehrfacher nervenstarker Torchütze und Rückgrat seiner Mannschaft, als sie wackelte.

Aber erneut konterte Heiligkreuz, als Toni Erl flankte und Dieter Steinbauer mit dem Kopf zur Stelle war: 4:2 für den Außenseiter aus der A-Klasse. Doch allmählich hatte Heiligkreuz sein Pulver verschossen, Trostbergs Angriffe wurden immer gefährlicher und in der letzten Viertelstunde fielen die Tore dann wie reife Äpfel: Hohenberger, Hellinger (Elfmeter), Winkelhofer und Würnstl stellten schließlich den Trostberger 6:4-Sieg sicher. Ein Spiel, das von den Zuschauern mit Beifall aufgenommen wurde.

Das Finale begann mit einem zähen Abtasten. Robert Krejci überwand dann Taufkirchens Keeper Sepp Eder in der 10. Mi-

nute mit einem plazierten Distanzschuß aus gut 20 Metern zur überraschenden 1:0-Führung für Kirchweidach/Halsbach. Aber jetzt wachte Taufkirchen auf, verstärkte seine Offensive, glich fünf Minuten später durch Uwe Kern zum 1:1 aus und erhöhte durch Albert Reindl sogar auf 2:1 (33.). Taufkirchen drückte entschlossen weiter, kam aber kurzfristig aus dem Takt, als Hans Eder einen Strafstoß nicht verwandeln konnte. Kirchweidachs Keeper Johann Barth reagierte glänzend!

Nach der Pause wechselte sich Taufkirchens Spielertrainer Alex Wolf selbst in seinen Sturm ein, was sich bald bemerkbar machte: Christian Scheitzeneder erhöhte auf 3:1 (65.) und Wolf wenig später auf 4:1, als der gegnerische Keeper einen Ball unterlaufen hatte (72.). Kirchweidach bekam immer schwerere Beine — die Mannschaft hatte ein kräftezehrendes Trainingslager hinter sich — und Taufkir-

chen kombinierte jetzt fast nach Belieben. Immerhin wurden die tapferen Kirchweidacher noch durch einen Freistoß-Treffer — unhaltbar für Keeper Sepp Eder — von Robert Krejci belohnt. Endstand: 4:2 für Taufkirchen, das sich somit verdienstermaßen den Turniersieg sicherte.

Sponsor Dr. Elsen von der Schloßbrauerei zeigte sich großzügig: Für den TSV Taufkirchen gab es 1000 Mark, für den Zweitplatzierten SG Kirchweidach/Halsbach 800 Mark, für die FA Trostberg 700 Mark und für den TSV Heiligkreuz immerhin noch 500 Mark. Neu war, daß auch die Platzierten 5 bis 8 noch jeweils 200 Mark erhielten. Freibier gab's sowieso für alle.

Markus Grafetstetter zeigte sich als Veranstalter zufrieden: Knapp 300 Besucher kamen in die Irsinger Au, sahen gute Spiele und brachten durch Karten und Verzehr Geld in die Kasse des TSV Stein/St. Georgen. PS

22. 12.
1999



Tischtennisabteilungsleiter Reinhard Waldreiter (rechts) erhielt von TSV-Vorsitzendem Josef Siglreithmayr (links) und von Kassier Gröbner die goldene Verdienstnadel des BTTV.

30 Jahre Chef der Sparte

Ehrung für den TSV-Tischtennisabteilungsleiter Reinhard Waldreiter

Stein/St. Georgen. Reinhard Waldreiter wurde für seine Verdienste um die Tischtennisabteilung des TSV Stein/St. Georgen mit der Verdienstnadel in Gold mit Kranz des Bayerischen Tischtennisverbandes (BTTV) ausgezeichnet. Die Ehrung nahm TSV-Chef Josef Siglreithmayer bei der Weihnachtsfeier im Sportheim vor.

TSV-Vorsitzender Siglreithmayr würdigte das Engagement Reinhard Waldreiters, der seit 30 Jahren die Geschicke der Tischtennisabteilung leitet. Unter den Gratulanten waren neben Vereinskameraden auch Vertreter des Tischtennisvereins ASV Au

bei Bad Aibling, mit dem seit langem freundschaftliche Bande bestehen. Die St. Georgener Sänger umrahmten die Feierstunde mit Liedern und Geschichten.

1969 hat Reinhard Waldreiter die mit der TSV-Vereinsgründung 1964 ins Leben gerufene Tischtennisabteilung übernommen. Durch die Unterstützung großzügiger Sponsoren sei es ihm gelungen, neue Sportgeräte anzuschaffen und erstmals einheitliche Dressen für die Runden Spiele zu beschaffen.

In den Anfängen wurden über mehrere Jahre nur Freundschaftsspiele ausgetragen, ehe man 1972/73 erstmals eine

Mannschaft in der Verbandsrunde meldete. Später beteiligten sich auch mehrere Jugendmannschaften am Spielbetrieb. Derzeit hat die Tischtennisabteilung des TSV drei Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet, wobei sich die Erste Herrenmannschaft seit 1992 in der Kreisliga I behaupten kann.

Neben vereinsinternen sportlichen Veranstaltungen organisiert die Abteilung mit derzeit 46 Mitgliedern auch Freundschaftsspiele und nimmt seit vielen Jahren am Pokalturnier des ASV Au teil. Um das Vereinsleben zu aktivieren, werden Sommerfeste und Ausflüge organisiert.



Die Aufbauarbeit im Nachwuchsbereich bei der Tennisabteilung im TSV Stein/St. Georgen trägt Früchte. Seit Jahren konnte erstmals wieder eine Jugendmeisterschaft durchgeführt werden. Unser Bild zeigt Sieger und Platzierte mit Jugendwart E. Bozner (links) sowie den Betreuern G. Schinko und S. Staudhammer. Für die Saison 2000 kann sogar eine Mädchenmannschaft gemeldet werden. *30. 11. 1999*
Foto: R. W.



Die Jugend-Eisstockschnitzler des TSV Stein/St. Georgen ben sich für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert. Den Nachwuchstalenten reichte Platz zwe der Kreismeisterschaft. Für Stein/St. Georgen erfolgreich waren: (von links) Manuel Huber, nes Sieber, Robert Reithmaier und Seppi Siglreithmayer. Fo

6. 11. 1999